

Schmerztherapeutisches Management der diabetischen Polyneuropathie

- 1. Welche Aussagen, betreffend Risikofaktoren für die Entwicklung neuropathischer Schmerzen, sind richtig? (drei richtige Antworten)**
 - a) Männliches Geschlecht
 - b) Alter
 - c) Verlaufsdauer
 - d) Weibliches Geschlecht
- 2. Welche Aussagen, neuropathische Schmerzsyndrome, folgend nach klinisch-ätiologischen Gesichtspunkten eingeteilt, betreffend sind richtig? (drei richtige Antworten)**
 - a) Fokale periphere schmerzhafte Neuropathien
 - b) Diabetische Mononeuropathie
 - c) Generalisierte schmerzhafte Neuropathien (Polyneuropathien)
 - d) Zentrale schmerzhafte Neuropathie
- 3. Welche Aussagen, diabetische Polyneuropathie betreffend, sind nicht richtig? (zwei richtige Antworten)**
 - a) DSPN manifestiert sich bevorzugt in den proximalen Abschnitten der unteren Extremitäten
 - b) DSPN manifestiert sich bevorzugt in den proximalen Abschnitten der oberen Extremitäten
 - c) DSPN manifestiert sich bevorzugt in den distalen Abschnitten der unteren Extremitäten
 - d) Schmerzen breiten sich von distal nach proximal aus
- 4. Welche Diagnostik gibt es? (drei richtige Antworten)**
 - a) painDETECT®-Fragebogen
 - b) Nervenleitgeschwindigkeit (NLG)
 - c) Mini-Mental-Status-Test (Abk. MMST)
 - d) „DN4“-Fragebogen oder der General Pain Screener (GPS)
- 5. Welche Opioide werden vorrangig zur Behandlung diabetischer neuropathischer Schmerzen eingesetzt? (drei richtige Antworten)**
 - a) Hydromorphon
 - b) Buprenorphin
 - c) Oxycodon
 - d) Tramadol
- 6. Welche Aussagen, die Schmerzbehandlung betreffend, sind richtig? (drei richtige Antworten)**
 - a) Antikonvulsiva mit Wirkung auf neuronale Kalziumkanäle (Gabapentin, Pregabalin)
 - b) Topische Anwendung mit Lidocain und Capsaicin ist Second Line Therapie.
 - c) Die Schmerzen bei diabetischer PNP weisen eher einen nozizeptiven Charakter auf.
 - d) Selektive Serotonin-/Noradrenalin-Wiederaufnahme-Hemmer Duloxetin, der allerdings nur zur Behandlung der diabetischen Neuropathie zugelassen ist
- 7. Geeignete Medikamente zur Behandlung diabetischer neuropathischer Schmerzen sind: (zwei richtige Antworten)**
 - a) NSAR
 - b) Duloxetin
 - c) Fentanylpflaster
 - d) Amitryptilin
- 8. Geeignete Verfahren bei Allodynie und topisch anwendbar zur Behandlung neuropathischer Schmerzen sind: (zwei richtige Antworten)**
 - a) Paracetamol und Antidepressiva wie SNRI
 - b) Lidocain 5%-Pflaster
 - c) Antikonvulsiva und Paracetamol
 - d) Capsaicin 8%-Pflaster
- 9. Welche Aussagen bezüglich eines invasiven Verfahrens sind richtig? (zwei richtige Antworten)**
 - a) Zeigen konventionelle Therapien eine ausreichende Wirksamkeit, können invasive Verfahren, wie etwa die Spinal Cord Stimulation (SCS), zum Einsatz kommen.
 - b) Zeigen konventionelle Therapien keine ausreichende Wirksamkeit, stehen invasive Verfahren wie etwa die Spinal Cord Stimulation (SCS) oder die Dorsal Root Ganglion Stimulation zur Verfügung.
 - c) Bei Versagen aller bisheriger Therapieoptionen kann Zikonotide, ein N-Typ-Calciumkanalblocker, zur Anwendung kommen.
 - d) Ein invasives Verfahren stellt eine First Line-Therapieoption dar.

Eine Frage gilt dann als richtig beantwortet, wenn Sie von den vorgegebenen Antworten alle richtigen angekreuzt haben. Für einen positiven Abschluss ist erforderlich, dass Sie sieben der neun Fragen richtig beantworten. Bei korrekter Beantwortung werden **drei DFP-Punkte** angerechnet. **Fragenbeantwortung: Online:** www.meindfp.at • **E-Mail:** office@bkkommunikation.com • **Fax:** 01-319 43 78-20 • **Post:** Schmerznachrichten, B&K Kommunikation, Liechtensteinstraße 46a/1/1/9, 1090 Wien **Gültig bis:** 8/2023

Name ÖÄK-Arztnummer:

| | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|---|--|--|
| | | | | | | - | | |
|--|--|--|--|--|--|---|--|--|

Anschrift

PLZ/Ort

Telefon

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

Facharzt/Fachärztin für _____

Ich besitze ein gültiges DFP-Diplom

Bitte informieren Sie mich über neue DFP-Angebote (Literaturstudium, Webinar) unter folgender E-Mail-Adresse: _____